

Rechtsverordnung zur Festsetzung eines  
Grabungsschutzgebietes im Stadtteil Mainz-Ebersheim

Aufgrund des § 22 Abs. 1 in Verbindung mit § 8 Abs. 4 und 5, § 9 sowie § 24 Abs. 2 Nr. 3 des Landesgesetzes zum Schutz und zur Pflege der Kulturdenkmäler (Denkmalschutz- und pflegegesetz - DschPflG) vom 23.03.1978 (Gesetz- und Verordnungsblatt - GVBl. Nr. 10/78, Seite 159 ff.), geändert durch Art. 7 des Rechtsvereinfachungsgesetzes vom 07.02.1983 (GVBl. 1983, Seite 17), zuletzt geändert durch das 1. Landesgesetz zur Änderung des Denkmalschutz- und pflegegesetzes vom 27.10.1986 (GVBl. 1986, Seite 291) verordnet die Stadtverwaltung Mainz als untere Denkmalschutzbehörde im Einvernehmen mit dem Landesamt für Denkmalpflege Rheinland-Pfalz:

§ 1

**Erklärung zum Grabungsschutzgebiet**

Das in der beigegefügte Karte durch Umrandung gekennzeichnete Gebiet wird zum Grabungsgebiet (§ 22 DSchPflG) erklärt. Die Karte ist Bestandteil dieser Rechtsverordnung.

§ 2

**Geltungsbereich**

(1) Das Grabungsgebiet umfaßt in Flur 9 und 10 der Gemarkung Ebersheim die Gewanne Kleiner Soppengrund, Am Schollberg, An der Mainzer Hohl, Am Laubenheimer Weg, In den hundert Morgen, Am Linsenberg; begrenzt im Osten durch Landstraße 425, im Süden durch die Landstraße 413, im Westen durch die Grünberger Straße (Sackgasse östlich Dresdener Straße) und die Dresdener Straße sowie durch die nördliche Wegeverlängerung der Straße "Am Schollberg", im Norden durch die Gewanne Kleiner Soppengrund und Am Schollberg begrenzenden Wegespalen.

(2) Die Erklärung zum Grabungsschutzgebiet erstreckt sich auf alle Grundstücke und Grundstücksteile in dem umgrenzten Grabungsschutzgebiet einschließlich der bebauten Flächen (§ 22 DSchPflG).

### § 3

#### Bezeichnung und Schutzzweck

(1) Das Grabungsschutzgebiet trägt die Bezeichnung "Ebersheim"

(2) Schutzzweck des Grabungsschutzgebietes ist die Erhaltung und Sicherung der Überreste zweier römischer Siedlungsstellen. Es soll verhindert werden, daß durch nicht genehmigte Ausgrabungen und Erdaushub wichtige Funde (Kulturdenkmäler gemäß § 3 und § 16 DSchPflG) und Befunde beseitigt werden und somit der Wissenschaft verlorengehen.

(3) Kulturdenkmäler sind gemäß § 3 Abs. 1 DSchPflG Gegenstände aus vergangener Zeit,

.. die

- a) Zeugnisse, insbesondere des geistigen oder künstlerischen Schaffens oder des handwerklichen oder technischen Wirkens,
- b) Spuren und Überreste menschlichen Lebens oder
- c) kennzeichnende Merkmale der Städte und Gemeinden

sind und

2. an deren Erhaltung und Pflege

- a) aus wissenschaftlichen, künstlerischen oder städtebaulichen Gründen,
- b) zur Förderung des geschichtlichen Bewußtseins oder der Heimatverbundenheit oder
- c) zur Belebung und Werterhöhung der Umwelt

ein öffentliches Interesse besteht.

### § 4

#### Genehmigungspflicht

Der Genehmigung der unteren Denkmalschutzbehörde bedarf, wer auf den in § 1 und § 2 dieser Rechtsverordnung bezeichneten und abgegrenzten Grundstücken und Grundstücksteilen Vorhaben durchführen will, die verborgene Kulturdenkmäler gefährden können. Hierzu zählen insbesondere Aushubarbeiten, Bohrungen und sonstige Erdarbeiten jeder Art sowie Nachforschungen (Ausgrabungen) mit dem Ziel, Kulturdenkmäler zu entdecken.

Nachforschungen durch das Landesamt für Denkmalpflege Rheinland-Pfalz (§25 Abs. 1 Ziffer 8 DSchPflG) bedürfen keiner Genehmigung aufgrund dieser Rechtsverordnung.

## § 5

### Erteilung der Genehmigung

(1) Der Antrag auf Erteilung der Genehmigung nach § 4 dieser Rechtsverordnung ist schriftlich an die Stadtverwaltung Mainz, Bauaufsichtsamt, Zitadelle, Bau C, 6500 Mainz 1, zu richten.

(2) Die Genehmigung kann unter Auflagen und Bedingungen sowie befristet oder widerruflich erteilt werden. Auflagen und Bedingungen können zum Ziel haben, den Eingriff auf ein Mindestmaß zu beschränken oder nach Beendigung der Maßnahme den ursprünglichen Zustand wieder herzustellen. Sofern es erforderlich ist, kann Sicherheitsleistung verlangt werden; dies gilt nicht für juristische Personen des öffentlichen Rechts.

(3) Durch die Genehmigung nach § 22 Abs. 3 DSchPflG (§ 4 dieser Rechtsverordnung) werden nach anderen Vorschriften erforderliche Zustimmungen, Genehmigungen und Erlaubnisse nicht ersetzt.

(4) Die Genehmigung erlischt, wenn nicht innerhalb eines Jahres nach ihrer Zustellung mit der Ausführung der Maßnahmen oder Handlungen begonnen worden ist. Die Frist kann auf schriftlichen Antrag einmal um ein Jahr verlängert werden; die Verlängerung kann mit neuen Bedingungen und Auflagen verbunden werden. In der Genehmigung kann im Einzelfall eine darüber hinausgehende Gültigkeitsdauer festgesetzt werden.

## § 6

### Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 22 Abs. 3 DSchPflG ohne Genehmigung in Grabungsschutzgebieten Vorhaben durchführt, die verborgene Kulturdenkmäler gefährden können. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 250 000 00 DM geahndet werden (§ 33 Abs. 1 Nr 14 in Verbindung mit § 33 Abs. 2 DSchPflG). Gegenstände, auf die sich eine Ordnungswidrigkeit bezieht oder die zur Vorbereitung oder Begehung einer Ordnungswidrigkeit verwendet worden sind, können eingezogen werden.

§ 23 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten findet Anwendung (§ 33 Abs. 4 DSchPflG).

§ 7  
Inkrafttreten

Diese Rechtsverordnung tritt am Tage ihrer Veröffentlichung in der Allgemeinen Zeitung Mainz und in der Mainzer Rhein-Zeitung in Kraft.\*)

Mainz, 16.01.1992  
Stadtverwaltung

gez.: Weyel

Oberbürgermeister

\*) Die Veröffentlichung erfolgte am 31.01.1992



Am Gelerstein

Am Bod

Am Linsenber

Hinterm steinernen Kreuz

Am Schollberg

Am Laubenheimer Weg

1736 in den hundert Morgen

1805 in den fünfzig Morgen

Kleiner Soppengrund

Am der Mainzer Höhl

Hinter der Wiese

Am Töngeschöf

Großer Soppengrund

den Erbenspitze

in den Teiern

Lageplan zur Rechtsverordnung "Grabungsschutzgebiet Ebersheim"

Auf dem steinernen Kreuz

in den zwölf

425

1825

1836

1805

1815

1825

1836

1847

1858

1869

1880

1891

1902

1913

1924

1935

1946

1957

1968

1979

1990

2001

2012

2023

2034

2045

2056

2067

2078

2089

2100

2111

2122

2133

2144

2155

2166

2177

2188

2199

2210

2221

2232

2243

2254

2265

2276

2287

2298

2309

2320

2331

2342

2353

2364

2375

2386

2397

2408

2419

2430

2441

2452

2463

2474

2485

2496

2507

2518

2529

2540

2551

2562

2573

2584

2595

2606

2617

2628

2639

2650

2661

2672

2683

2694

2705

2716

2727

2738

2749

2760

2771

2782

2793

2804

2815

2826

2837

2848

2859

2870

2881

2892

2903

2914

2925

2936

2947

2958

2969

2980

2991

3002

3013

3024

3035

3046

3057

3068

3079

3090

3101

3112

3123

3134

3145

3156

3167

3178

3189

3200

3211

3222

3233

3244

3255

3266

3277

3288

3299

3310

3321

3332

3343

3354

3365

3376

3387

3398

3409

3420

3431

3442

3453

3464

3475

3486

3497

3508

3519

3530

3541

3552

3563

3574

3585

3596

3607

3618

3629

3640

3651

3662

3673

3684

3695

3706

3717

3728

3739

3750

3761

3772

3783

3794

3805

3816

3827

3838

3849

3860

3871

3882

3893

3904

3915

3926

3937

3948

3959

3970

3981

3992

4003

4014

4025

4036

4047

4058

4069

4080

4091

4102

4113

4124

4135

4146

4157

4168

4179

4190

4201

4212

4223

4234

4245

4256

4267

4278

4289

4300

4311

4322

4333

4344

4355

4366

4377

4388

4399

4410

4421

4432

4443

4454

4465

4476

4487

4498

4509

4520

4531

4542

4553

4564

4575

4586

4597

4608

4619

4630

4641

4652

4663

4674

4685

4696

4707

4718

4729

4740

4751

4762

4773

4784

4795

4806

4817

4828

4839

4850

4861

4872

4883

4894

4905

4916

4927

4938

4949

4960

4971

4982